

Die neue Hauptschlagader

Modernes Blockheizkraftwerk soll klimafreundliche Wärme für das Aquarell erzeugen

HALTERN. Zahlreiche Badegäste genießen täglich die Wärme im Freizeitbad Aquarell. Doch nur die wenigsten denken dabei daran, dass dies einem Motor zu verdanken ist, der hinter dem Hallenbad unablässig rackert.

Seit einigen Tagen sorgt am Lippspieker ein neues Blockheizkraftwerk (BHKW) für Strom und Wärme. Gestern wurde es feierlich eingeweiht. Nach 20 Jahren sei es an der Zeit gewesen, das alte BHKW zu ersetzen, erklärt Stadtwerke-Chef Jürgen Brüggemann. „Wir setzen auf nachhaltig produziertes Bioerdgas. Das ist nicht nur wirtschaftlich vorteilhaft, sondern dient zugleich dem Klimaschutz.“ Die alte Anlage war mit Erdgas betrieben worden.

Förderungen durch EEG

Mit dem neuen BHKW könne man nun jährlich rund 2,4 Millionen kWh Strom produzieren. Das reiche aus, um damit mehr als 700 Haushalte in Haltern am See zu versorgen. Wegen des Einsatzes von Biomethan werde der ins Netz der Stadtwerke eingespeiste Strom 20 Jahre lang durch das EEG gefördert. Das deutsche Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) regelt die bevorzugte Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Quellen ins Stromnetz und garantiert deren Erzeugern feste Einspeisevergütungen.

Die produzierte Wärme



Freuen sich über das neue BHKW (v.l.): Bürgermeister Bodo Klimpel, Jürgen Brüggemann (Geschäftsführer Stadtwerke), Franz-Josef Tönnis (Aufsichtsratsvorsitzender Stadtwerke), Manfred und Markus Ernst (Firma Ernst) sowie Martin Möllers und Markus Walkötter (Energiegenossenschaft Haltern).

RN-Foto Winkelkotte

(jährlich rund 2,6 Mio. kWh) werde im Freizeitbad Aquarell und in der Seestadthalle genutzt. Die Stadtwerke gehen davon aus, dass sich die Investitionskosten in Höhe von 580 000 Euro in etwa vier Jahren amortisieren. Brüggemann: „Für die Zukunft sind wir damit bestens aufgestellt. Die Anlage ist unsere neue energetische, grüne Hauptschlagader für das Aquarell und die Seestadthalle.“

Die Firma Ernst hat im Rah-

men ihrer Arbeiten im Aquarell zudem die Wärmeverteilung optimiert. Durch den Einbau hydraulischer Weichen und ein neues Pumpenkonzept kann der Stromverbrauch des Freizeitbades jährlich um rund 28 000 kWh reduziert werden.

Mit einem Darlehen von 50 000 Euro hat die Energiegenossenschaft Haltern dem gesamten Projekt zusätzlichen Schwung verliehen. „Unsere Mitglieder erhalten

eine ordentliche Verzinsung und unterstützen ein Projekt, das unser Klima schützt“, freut sich Martin Möllers, der Vorsitzende.

Das Bioerdgas wird von einer Firma aus Bayern über das deutsche Ferngasnetz nach Haltern geliefert. Mit dem Hersteller des BHKW wurde ein langfristiger Wartungsvertrag vereinbart, um einen sicheren Betrieb der Anlage sicherzustellen.

Daniel Winkelkotte

i Biomethan gilt als klimaneutral

- **Biomethan** (bzw. Bioerdgas) ist ein zu Erdgasqualität aufgearbeitetes Biogas, welches aus Rohstoffen wie Gülle, Mist oder landwirtschaftlichen Abfällen gewonnen wird.
- **Es gilt als klimaneutral**, weil bei seiner Herstellung nur so viel CO2 freigesetzt wird,

- wie die Pflanzen vorher aus der Luft aufgenommen haben.
- **Im Gegensatz** zu Biogas kann Biomethan aufgrund seiner Ähnlichkeit mit Erdgas im bereits vorhandenen Erdgasnetz transportiert werden.
- **Im Gegensatz** zu Wind- und Solarenergie steht Biomethan

- als sogenannte speicherbare Energie kontinuierlich und über weite Entfernungen über die bestehenden Erdgasnetze zur Verfügung.
- **Bis 2020 möchte** die Bundesregierung insgesamt sechs Prozent des deutschen Erdgasbedarfs mit Biomethan decken.